

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 96 (2018)
Heft: 4

Artikel: Grosse Pilzausstellung im September in Interlaken
Autor: Zurbuchen, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grosse Pilzausstellung im September in Interlaken

HANS ZURBUCHEN

Der Verein für Pilzkunde Interlaken und Umgebung lud im Herbst dieses Jahres zu einer grossen Ausstellung auf dem Flugplatz Interlaken ein. Neben einer Vielfalt von einheimischen Pilzen, die in ihrer natürlichen Umgebung präsentiert wurden, zeigte der Verein eine Sonderausstellung «Meyerschwümm» vom Ringgenberger Pilzkünstler Werner Meyer.

Pilzvielfalt aus der Region

Trotz anfänglicher Trockenheit konnten die Mitglieder des Pilzvereins Interlaken rund 150 mehr oder weniger bekannte Pilzarten zusammentragen. Deren attraktivsten Exemplare machten sie anlässlich der grossen Pilzausstellung am Wochenende vom 22. und 23. Septem-

ber einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Neben dieser Ausstellung mit dem Titel «Einheimische Pilze – naturgemäss präsentiert» zeigte der Ringgenberger Pilzkünstler Werner Meyer eine Sonderausstellung «Meyerschwümm». Meyer stellte verschiedene lustige Figuren rund ums Thema Pilze aus, zudem hatte er in den vergangenen Jahren weit über hundert Miniaturen als zierliche Abbilder von echten Pilzarten geschaffen.

Ein Wettbewerb zu Thema «Was gehört nicht in den Wald?», der vor allem für die jüngeren Besucher gedacht war, fand auch bei älteren Teilnehmern grossen Anklang.

Wer Lust hatte, konnte an einem grossen Tisch mithilfe von Fachliteratur selber

Pilze bestimmen. Unter Anleitung einer Fachperson durften Interessierte einen Blick durchs Mikroskop werfen.

In einer grossen Festwirtschaft gab es die traditionellen Pilzpastetli, die der Verein alle vier Jahre jeweils an der Ausstellung anbietet. Darauf freute sich offenbar so mancher Besucher, denn 1300 Portionen fanden an diesem Wochenende den Weg auf den Tisch und weiter zum Pilzliebhaber.

Die Ausstellung in Interlaken stand unter einem guten Stern. Genau zur richtigen Zeit hatte die Natur die richtigen Bedingungen geschaffen. Das 50-köpfige Ausstellungsteam ist zufrieden, der grosse Arbeitseinsatz wurde mit viel Lob und gutem Erfolg belohnt.

